

ALLOUCH, JEAN

arbeitet als Psychoanalytiker in Paris. Er besuchte ab 1962 das Seminar von Jacques Lacan (der auch sein Analytiker war); nach der Auflösung der *École freudienne de Paris* wirkte er an der damals neuen Zeitschrift *Littoral* und an der Gründung der *École lacanienne de psychanalyse* mit. In der Publikationsreihe »Die großen Klassiker der modernen Erotologie«, die er beim Epel Verlag leitet, setzt er sich für die Verbreitung der wichtigsten Werke der *gay and lesbian studies* in Frankreich ein.

Erschienen sind u. a. die Monografien *Lettre pour lettre*, (1984), *Marguerite, ou l'Aimée de Lacan* (1990), *Érotique du deuil au temps de la mort sèche* (1995), *Le sexe du maître* (2001) *Contre l'éternité*. *Ogawa, Mallarmé, Lacan* (2009), *L'Amour Lacan* (2009), *Prisonniers du grand Autre (l'Ingérence divine i*, 2012), *Schreber théologien (l'Ingérence divine ii*, 2013) und *Une femme sans au-delà (l'Ingérence divine iii*, 2014). Zuletzt publizierte Allouch *L'Autre sexe* (2015), *Pourquoi y a-t-il de l'excitation sexuelle plutôt que rien?* (2017), *La Scène lacanienne et son cercle magique. Des fous se soulèvent* (2017).

BEHRMANN, NICOLA

Associate Professor für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaften an der Rutgers University (USA). Sie arbeitet im Schnittfeld von Gender Studies und Bildwissenschaften mit einem Schwerpunkt auf den Avantgardebewegungen des

frühen 20. Jahrhunderts, ist Mithe-
rausgeberin einer kommentierten
Studienausgabe der Werke von Emmy
Hennings und unterrichtet Kurse zu
Horror und Psychoanalyse.

DELIRE, LUCE

ist ein Schiff mit acht Segeln und sie
liegt unten am Kai. Philosophisch
beschäftigt sie sich gerade mit Meta-
physiken der Unendlichkeit, Verrat
und der pinken Revolution. Für mehr
und alles andere siehe:
www.getaphilosopher.com

DEVAL, ROLANDO

geb. 1951 in Valle d'Aosta (Italien),
begann Ende der 1960er Jahre seine
Tätigkeit als Künstler. Nach einigen
Jahren des Unterwegsseins, während
der er in unsystematischer Weise
studierte und experimentierte, hat er
sich 1977 in der Gegend von Siena
niedergelassen, wo er seither zurück-
gezogen lebt und künstlerisch
arbeitet.

DIETER, ANNA-LISA

hat in französischer Literaturwis-
senschaft promoviert und an den
Universitäten von München, Eichstätt
und Konstanz gelehrt. Seit 2018
arbeitet sie als wissenschaftliche
Mitarbeiterin am Deutschen Hygiene-
Museum in Dresden. Sie ist
Übersetzerin von Geneviève Morels
*Das Gesetz der Mutter. Versuch über
das sexuelle Sinthom*, Wien 2017:
Turia + Kant, Reihe »Neue Subjekti-
le«.

HÄRTEL, INSA

Kulturwissenschaft mit
Schwerpunkt Kulturtheorie und
Psychoanalyse, International
Psychoanalytic University Berlin
(IPU). [https://www.ipu-berlin.de/
hochschule/wissenschaftler/profil/
haertel-insa.html](https://www.ipu-berlin.de/hochschule/wissenschaftler/profil/haertel-insa.html)

HARTMANN, NADINE

hat Germanistik, Komparatistik
und Amerikanistik in Berlin und Pots-
dam studiert. Sie promoviert zurzeit
an der Bauhaus-Universität Weimar
im Fachbereich Ästhetik zu Figuratio-
nen des Mädchens in der Philosophie.
Sie hat Aufsätze zum theoretischen
Werk Georges Batailles, zu Freud und
Lacan veröffentlicht. Sie ist eine der
Organisatorinnen der Veranstaltungs-
reihe "Spellbound", die monatlich bei
diffrakt in Berlin stattfindet. Sie ist
Mitglied des DFG-Netzwerks
Anderes Wissen.

HAMILTON, JOHN

Professor für Germanistik und
Komparatistik an der Harvard
University. Er forscht zu Hermeneu-
tik und Poetik in der antiken
Literatur, zu Musik und Sprache, zur
deutschen und französischen
Literatur des 18. und 19. Jahrhun-
derts. Seine aktuelle Buchpublikation
ist *Philology of the Flash*. Chicago
2018: Chicago University Press.

HAENSLER, PHILIPPE P.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Zürich. Zuletzt erschienen: *Poetik der Anstiftung. Zum Verhältnis von Schreibhemmung und Übersetzung nach Freud und Merleau-Ponty*, in: M. Baschera, P. de Marchi, S. Zanetti (Hg.): *Zwischen den Sprachen / Entre les langues. Mehrsprachigkeit und Übersetzung als Sprachöffnungen / Plurilinguisme et traduction comme ouvertures des langues*. Bielefeld: Aisthesis Verlag 2019, S. 121–152.

KASPER, JUDITH

Professorin für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Sie arbeitet im Schnittfeld von Psychoanalyse und Philologie. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Holocaust Studies und der Trauma-Theorie, der Literatur- und Übersetzungstheorie sowie der Lyrik.

KLEINBECK, JOHANNES

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der LMU-München. Mitherausgeber der Reihe »Neue Subjektile«, im Verlag Turia + Kant, Wien und Berlin. – Zuletzt erschienen: *Zärtliche Zwänge. Sigmund Freuds Erziehungs-Briefe an seine Verlobte Martha Bernays*. *OrbisLitter*. 2018;00:1–14. <https://doi.org/10.1111/oli.12204>.

KLEINER, MAX

Dipl.-Psych., arbeitet als Psychotherapeut und Psychoanalytiker in eigener Praxis in Horb am Neckar; Gründungsmitglied des Lehrhauses der Psychoanalyse Hamburg; Anfertigung von Arbeitsübersetzungen von Lacan-Texten: angefangen vor ca. 25 Jahren mit *Seminar III* (Psychosen), dann *Seminar XXII, XXIII, XXIV*, dazwischen kleinere Texte, zur Zeit beschäftigt mit der Schrift *L'Étourdit* (in Zusammenarbeit mit dem Lacan-Seminar Zürich); Veröffentlichungen v.a. zu Topologie und Sinthom, zuletzt (auf Deutsch) erschien: *Lacans Sinthom – ein Jenseits des Ödipus?* In: *texte*. 2012, 32. Jg., Heft 1.

LAHL, AARON

Studiert Psychologie in Berlin. Zuletzt Rezensionen und Übersetzungen für den *RISS*. Im Frühjahr 2019 erscheint der gemeinsam mit Victoria Preis und Patrick Henze herausgegebene Sammelband *Psychoanalyse und männliche Homosexualität – Beiträge zu einer sexualpolitischen Debatte* im Psycho-sozial-Verlag. Arbeitsschwerpunkte: Psychose, Lacan, Sexualforschung.

LANDMANN, JULIA

Studiert Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Philosophie in München. Forschungsaufenthalt an der UC Berkeley. Bachelorthesis: »Konstruktiver Defaitismus« im Fragment. Heiner Müllers »Traktor«. Studienschwerpunkte: Literatur und Gemeinschaft, Literatur und Bildung.

MOREL, GENEVIÈVE

Geneviève Morel ist Psychoanalytikerin in Paris und Lille. Autorin zahlreicher Veröffentlichungen. Auf Deutsch erschien zuletzt *Das Gesetz der Mutter. Versuch über das sexuelle Sinthom* (Übersetzt von Anna-Lisa Dieter. Wien 2017: Turia+Kant, Reihe »Neue Subjektile«). In Frankreich hat sie gerade *Terroristes: Les raisons intimes d'un fléau global* (Paris 2018: Fayard) veröffentlicht.

PAZZINI, KARL-JOSEF

ist in Berlin als Psychoanalytiker, Supervisor, Berater tätig; arbeitete bis 2014 als Professor für Bildungstheorie und Bildende Kunst an der Universität Hamburg, lehrt immer wieder woanders und in der Psychoanalytischen Bibliothek Berlin. Arbeitsschwerpunkte sind: Übertragung, Pornographie. Bücher: *Bildung vor Bildern. Kunst – Pädagogik – Psychoanalyse* (2015) | zus. mit Insa Härtel: *Blickfänger. Scharfgestellt und umgedreht. Gerhard Richter Betty* (1977), (2017) | zus. mit Manuel Zahn; Jean-Marie Weber: *Lehre im Kino. Psychoanalytische und pädagogische Lektüren von Lehrerfilmen* (2018).

SICHTERMANN, BARBARA

Barbara Sichtermann, Jahrgang 1945, ist Journalistin und Schriftstellerin. Sie studierte Volkswirtschaft in Berlin und arbeitet seit 1978 als freie Autorin. Sie schrieb dreißig Bücher und erhielt verschiedene Preise, u. a. den Jean-Améry-Preis für Essayistik und den Theodor-Wolff-Preis für ihr Lebenswerk. Ihre Themen: Leben

mit Kindern, Frauenpolitik und -bewegung, Medien, die Rebellion von 1968. Bekannt wurde sie als Fernsehkritikerin der *Zeit*. 2017 erschienen: *Das ist unser Haus. Eine Geschichte der Hausbesetzung*, zusammen mit Kai Sichtermann. Ferner *Mary Shelley. Leben und Leidenschaften der Schöpferin des Frankenstein* und *Viel zu langsam viel erreicht. Über den Prozess der Emanzipation*.

SOLLA, GIANLUCA

Professor für Theoretische Philosophie an der Universität Verona. Er arbeitet im Schnittfeld von Philosophie und Psychoanalyse. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen z.Z. im Bereich der Körpertheorien der Gegenwart sowie der Migrations-Studies.

UNGELLENK, JOHANNES

ist Juniorprofessor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Potsdam. Seine philologische Forschung widmet sich dem Berührungspunkt von Literatur und Theorie.

VOGL, JOSEPH

ist Professor für Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Geschichte und Theorie des Wissens, in der Diskurs- und Medientheorie, in der Geschichte von Gefahr und Gefährlichkeit in der Neuzeit. Er ist Autor von u.a. *Über das Zaudern* (2007), *Kalkül und Leidenschaft. Poetik des ökonomi-*

schen Menschen (2002), *Das Gespenst des Kapitals* (2010), *Der Souveränitätseffekt* (2015).

WASZYNSKI, ALEXANDER

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Philosophie der Technischen Universität Braunschweig.

WOLF, BENEDIKT

ist Literaturwissenschaftler und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle Kulturgeschichte der Sexualität (Humboldt-Universität zu Berlin). Seine Forschungsschwerpunkte sind u.a. die Felder Sexualität und Literatur, Mehrsprachigkeit und Literatur sowie literaturwissenschaftliche Ressentiment- (besonders Antiziganismus-) Forschung. Zuletzt erschienen: *Penetrierte Männlichkeit. Sexualität und Poetik in deutschsprachigen Erzähltexten der literarischen Moderne (1905–1969)*. Köln/Weimar/Wien 2018: Böhlau; *Schernikaus Schönheit. Die Ästhetik der Oberfläche in Ronald M. Schernikaus Theaterstück ‚Die Schönheit‘ und in der Aufführung durch das Ensemble Ladies Neid (1987)* In: *Weimarer Beiträge*. 2018, 64. Jg., Heft 3.

RISS-Beirat

MONIQUE DAVID-MÉNARD

(Paris)

MLADEN DOLAR

(Ljubljana)

MAIRE JAANUS

(New York)

ANTONELLO SCIACCHITANO

(Milano)

SAM WEBER

(Paris)

SLAVOJ ŽIŽEK

(Ljubljana)

HANS SAETTELE

(Mexiko)

JULIET FLOWER MAC CANNELL

(Irvine)

BRUCE FINK

(New York)

RENATA SALECL

(Ljubljana)

ALENKA ZUPANČIČ

(Ljubljana)

CORMAC GALLAGHER

(Dublin)